

## **PRESSEINFORMATION**

### **Feldbach wird Österreichs erste Testregion für Akku-Rückholssystem**

**In der steirischen Region Feldbach erhalten ab heute alle Kund:innen beim Kauf von Geräten mit Lithium-Akku einen Gutschein. Wer diesen vorweist, wird für die Rückgabe alter Akkus belohnt und erhält im Gegenzug eine Prämie im Wert von 10 Euro. Die Prämie kann unter anderem in den 8-Städte-Gutschein eingelöst werden. Das Projekt der Incentivierung für eine bessere Sammlung von Lithium Akkus sei ein starker Impuls für die österreichische Kreislaufwirtschaft, freut sich Umweltministerin Leonore Gewessler.**

Wien, 17. April 2023 – Wer in der steirischen Region Feldbach ein mit Lithium-Akku betriebenes Produkt kauft, bekommt dafür einen Gutschein und wird automatisch Teil eines innovativen Projekts. Die Konsument:innen sollten sich dann zu Hause nach alten, akkubetriebenen Bohrern, Heckenscheren, Laptops, E-Bikes oder Staubsaugern umsehen, die nicht mehr gebraucht werden. Denn gemeinsam mit dem Gutschein sind die alten Geräte bzw. deren Akkus wertvolle Prämien wert. Der Hintergrund: Die darin enthaltenen Lithium-Akkus bestehen aus kostbaren Rohstoffen wie Aluminium, Nickel, Mangan, Kobalt oder Kupfer, die dank einem modernen Recyclingverfahren wiederverwertet werden können. Sie sind in Zeiten von Ressourcenknappheit für die Industrie von großer Bedeutung.

„Wer alte Akkus fachgerecht entsorgt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft“, betont der steirische Nachhaltigkeitslandesrat Hans Seitinger, der sich freut, dass dieses Pilotprojekt in der Steiermark umgesetzt wird. „Jeder einzelne kann mithelfen unsere Ressourcen und das Klima zu schonen. Ich hoffe, dass dieses Modell gut angenommen wird und wir in der Steiermark einmal mehr unsere Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit unter Beweis stellen können“, so Seitinger. Wenn das Pilotprojekt in Feldbach erfolgreich verläuft, könnte ein solches „Motivationssystem“ Grundlage für eine österreichweite Lösung sein. Feldbach wäre dann bundesweites Vorbild.

#### **Das Projekt „Digitale Sammlung von Lithium-Akkus“**

Initiiert wurde das Projekt vom Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB). Umgesetzt wird es in Zusammenarbeit mit der ERA, einem Tochterunternehmen der ARA, der App Digi-Cycle, sowie weiteren wichtigen Partnern. Außerdem nehmen insgesamt 11 regionale Händler daran teil. Vizepräsident und steirischer VOEB-Vorstand Andreas Opelt: „Lithium-Akkus bieten viele Vorteile durch ihr geringes Gewicht, die schnelle Ladezeit und die hohe Energiedichte. Doch landen sie viel zu oft im Restmüll oder werden irgendwo nicht

fachgerecht aufbewahrt. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: Mehr Batterien und Akkus zu recyceln. So schonen wir die Umwelt und erhalten wichtige Sekundärrohstoffe.“ Studien zeigen<sup>1</sup>, dass es hohen Aufklärungsbedarf unter den Österreicher:innen gibt. Die bundesweite Informationskampagne *Her mit Leer*<sup>2</sup> geht gezielt gegen diese Wissenslücke vor und schafft Bewusstsein über den Umgang mit Batterien und Akkus. Das VOEB Pilotprojekt ergänzt die Bewusstseinskampagne mit einem Anreiz, einem Incentive, um noch mehr Batterien zu sammeln.

### **EU-Ziel: Sammelquoten erhöhen**

Unterstützung kommt auch von Seiten des Klimaschutzministeriums. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler sagt: „Ich wünsche der Region Feldbach viel Erfolg bei diesem innovativen Pilotprojekt. Jeder einzelne Lithium-Akku ist wertvoll, wenn er richtig gesammelt und recycelt wird. In den Akkus sind seltene Metalle verarbeitet, die wir für viele Produkte dringend brauchen. Es wäre eine enorme Ressourcenverschwendung diese einfach in den Müll zu werfen – ganz abgesehen von der damit einhergehenden Brandgefahr.“

Die aktuell diskutierte EU-Batterieverordnung sieht ab Ende 2025 eine Recyclingquote für Lithiumbatterien von 65 Prozent vor.

### **Wie genau funktioniert das Pilotprojekt?**

Von April bis November 2023 erhalten Kund:innen beim Kauf eines Geräts mit Lithium-Akku einen Gutschein. Danach wird ein anderer alter Lithium-Akku oder ein altes Gerät mit Lithium-Akku mit dem Voucher beklebt und im Ressourcenpark Feldbach oder einem der teilnehmenden Händler zurückgebracht. Der Voucher wird von einem:einer Mitarbeiter:in per QR-Code gescannt und in der App Digi-Cycle dokumentiert. Für einen zurückgebrachten Akku werden sogenannte Coins gesammelt, die im Anschluss bspw. gegen einen 8-Städte-Gutschein<sup>3</sup> der Region eintauschbar sind. Manfred Reisenhofer, Obmann des Abfallwirtschaftsverbands Feldbach: „Das Ziel ist immer einen 1:1 Tausch zu machen. Wird bei uns in Feldbach ein neuer Lithium-Akku oder ein neues Gerät mit Lithium-Akku verkauft, soll stets ein altes ordnungsgemäß retourniert werden.“ Manfred Reisenhofer motiviert alle Feldbacher:innen zur Teilnahme: „Wenn wir als Region das zusätzlich zum Einzelincentive ausgeschriebene gemeinsame Sammelziel erreichen, wollen wir den Verein ‚Jugend am Werk‘ mit einer 2.000 Euro Spende unterstützen.“

---

<sup>1</sup> [Richtige Entsorgung von Lithium-Akkus](#)

<sup>2</sup> [Informationskampagne Her mit Leer](#)

<sup>3</sup> [Der 8-Städte Gutschein](#)

## **Gefährliche Brandstifter**

Vielen ist auch nicht bewusst, dass Lithium-Akkus bei falscher Entsorgung, Beschädigung oder Reibung gefährliche Explosionen und Brände auslösen können. Das Problem ist bei den Entsorgungsbetrieben bekannt, es kommt oft zu katastrophalen Bränden, die Mitarbeiter:innen in Gefahr bringen und einen enormen Schaden anrichten. Aber auch zu Hause oder in Müllsammelfahrzeugen kommt es immer wieder zu Explosionen mit fatalen Folgen. Andreas Opelt: „Schon allein aus diesem Grund sollten alte Batterien und Akkus nicht unnötig lange zu Hause gelagert werden. Wir hoffen, dass das Projekt so viele Menschen wie möglich davon überzeugt, mit Batterien und Akkus sorgsam umzugehen, ihren Wert zu erkennen und mit der Rückgabe die wertvollen Rohstoffe im Kreislauf zu halten.“

### **Tipp: Lithium-Ionen-Batterien und Akkus erkennen**

Lithium-Ionen-Batterien und Akkus gibt es in vielen verschiedenen Formen und Größen. Diese sind oftmals mit Kennzeichnungen wie „Li“ oder „Li-Ion“ zu erkennen. Kleinere Batterien oder Akkus mit Angaben wie „AA“ oder „AAA“ sind aktuell nicht im Projektumfang. Unabhängig von dem Pilotprojekt können und sollen weiterhin alle Batterien und Akkus nur fachgerecht bei Händlern oder Sammelstellen entsorgt werden und gehören keinesfalls in den Restmüll.

### **Teilnehmende Händler in Feldbach**

- Computer Center Feldbach: Ringstraße 4, 8330 Feldbach
- Ertl Elektro Feldbach: Gleichenberger Str. 9, 8330 Feldbach
- hagebau Lieb Markt: Schillerstrasse 58, 8330 Feldbach
- Lagerhaus Feldbach: Lugitschstrasse 11, 8330 Feldbach
- Letsdoit Thaller: Hauptplatz 28, 8330 Feldbach
- Sport 2000 Pichler: Hauptplatz 22-25, 8330 Feldbach
- Radsport Caska GmbH: Ungarstrasse 12, 8330 Feldbach
- Red Zac Lugitsch Gniebing: Gniebing 52a, 8330 Feldbach
- Zweirad Reiter: Bürgergasse 15, 8330 Feldbach
- Zgonc Shop Feldbach: Industriepark 9, 8330 Mühldorf/Feldbach
- Intersport Feldbach, Grazer Str. 35a, 8330 Feldbach
- Ressourcenpark Feldbach: Weidenweg 15, 8330 Feldbach

### **Bilder, Abdruck honorarfrei © Erwin Scheriau**

**Bild 1 und Bild 2 v.l.n.r.:** Andreas Opelt (VOEB-Vizepräsident und Regionalvorstand Steiermark) Michaela Heigl (Geschäftsführerin Digi-Cycle), Manfred Reisenhofer (Obmann des Abfallwirtschaftsverbands Feldbach) und Hans Seitinger (steirischer Nachhaltigkeitslandesrat)

### **Weitere Infos:**

Weiterführende Informationen zum Projekt: <https://www.digi-cycle.at/lithiumakku/>  
Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)  
ERA - Elektro Recycling Austria: <https://www.era-gmbh.at/>  
Kommunale Abfallwirtschaft Steiermark: <https://www.awv.steiermark.at/>  
Gemeinde Feldbach: <https://feldbach.gv.at/>

Jugend am Werk: <https://jaw.or.at/vielfalt-wirkt/>

Video zu Gefahr von Lithium-Batterien (VOEB): <https://youtu.be/iSLfjtUR-M0>

**Über den VOEB:**

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfall- und Ressourcenwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

**Rückfragen:**

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: [kroker@voeb.at](mailto:kroker@voeb.at)

Website: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)